



GEMEINDE MEIERSKAPPEL



# Gemeinde-INFO

Juli / August 2023 | 4. Ausgabe





## Gemeinde-INFO

### Informationsorgan der Gemeinde Meierskappel

#### Impressum

Gemeinde-INFO erscheint sechsmal jährlich in einer Auflage von 800 Exemplaren.

Redaktion und Layout: Konrad Langenegger, Ina Serafini, René Dähler  
Gemeindeverwaltung Meierskappel, Dorfstrasse 2, 6344 Meierskappel  
[gemeindeverwaltung@meierskappel.ch](mailto:gemeindeverwaltung@meierskappel.ch)

Druck: Anderhub Druck-Service AG, Rotkreuz

#### Erscheinungsdaten

Ausgabe	Redaktionsschluss	Publikation
September / Oktober 2023	07.08.2023	31.08.2023
November / Dezember 2023	02.10.2023	31.10.2023
Januar / Februar 2024	04.12.2023	30.12.2023

Sämtliche Ausgaben der Gemeinde-INFO sind auf der Homepage der Gemeinde Meierskappel [www.meierskappel.ch](http://www.meierskappel.ch) verfügbar.

#### Redaktionelle Beiträge

Die Redaktion kann eingereichte Texte redigieren, kürzen oder zurückweisen. Textbeiträge bitte im Format WORD, Fotos unbedingt mit Angabe des Urheberrechts als JPEG oder TIFF per E-Mail an: [gemeindeverwaltung@meierskappel.ch](mailto:gemeindeverwaltung@meierskappel.ch)

#### Titelbild: «Korkenzieherhasel in voller Blüte»

Bild: Konrad Langenegger

### Inhaltsverzeichnis

Rubrik/Titel	Seite
Vorwort: Natur und Wachstum	4
Stellenausschreibung / Zivilstandsnachrichten, Geburtstage	5
Handänderungen, Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung	6
Vergebene Aufträge, Baubewilligungen	7
Integrierte Tagesplätze im Zentrum Dreilinden	7
Cleanup Day 2023	8
Spülen von Kanalisationsleitungen	9
Mit der Grillsaison beginnt auch die Waldbrandsaison	9
Der GVRZ produziert zertifiziertes Biogas	10
Hunde an die Leine zum Schutz der Wildtiere	11
Mit «Lea und Ben» auf Entdeckungstour	11
Gift- und Gefahrenstoffsammlungen 2023	12
Allmend Schützen; Termine Obligatorisch Schiessen	12
Aktuelles aus der Schule Meierskappel	12
Meierskappeler Gewerbe stellt sich vor: zeit-wert GmbH	14
Katholische Kirchgemeinde Meierskappel	15
Soziale Institutionen: FAM Frauen Aktuell Meierskappel - Chäferlitreff	16
Mütter- und Väterberatung	17
Fachstelle für Altersfragen	17
Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Kanton Luzern	17
Pro Senectute: Beratungen	17
Seniorenturnen	18
Spitex Rontal plus	18
Aktive Senioren	18



## Natur und Wachstum

Vor zwei Wochen, das war Mitte Mai, stand ich hinter dem schützenden Fenster und schaute in den Garten. Vor fünf Tagen habe ich den Rasen gemäht und seitdem ist lediglich der Regen stabil. Das Gras, die Blätter an den Bäumen und die Sträucher wachsen, trotz oder dank Regen, dermassen schnell, dass man meinte, das Wachsen direkt zu sehen oder sogar zu hören.

Ein Unwetter mit Hagelschlag hat es im vorletzten Sommer fertiggebracht, dass sämtliche Blätter von Sträuchern und Bäumen am Boden weit verstreut waren. Wie Skelette sahen die Gärten aus, ein Bild des Grauens und Staunens über die Gewalten der Natur. Doch die pflanzliche Natur war stärker als der Sturm. Beeindruckend schnell haben sich die Sträucher und Bäume erholt und heute sind sie wieder da wie je zuvor. Ohne menschliches Dazutun hat sich die Natur erholt. Nur vereinzelte Pflanzen haben nicht überlebt. Von Spezialisten liess ich mir sagen, dass diese eh krank gewesen seien.

Alle materiellen Dinge, die zu Schaden kamen, konnten dank Versicherungen wieder instand gebracht werden. Hier konnten wir nicht auf die Natur zählen, denn sie hat keinen Geldbeutel.

Dieser Tage, wir schreiben den 4. Juni, ist auf Weiden und Wiesen bereits wieder Trockenheit beobachtbar. Die trockenen Nordwinde haben die Böden in nur wenigen Tagen dermassen ausgetrocknet, dass Regen wieder dringend herbeigesehnt wird. Doch die Natur geht ihre eigenen Wege. Ob ein trockener Sommer mit grossen Gewittern bevorsteht, wissen wir nicht.

Mein Fazit: Die Natur ist in der Lage, sich weitgehend selbst zu erholen – der Mensch hingegen hat dank seines Wissens und Könnens die Möglichkeiten, mit den unterschiedlichsten Methoden das Wachstum zu steuern, kann Krisen mit Neuerungen umgehen und damit Naturgewalten begegnen.

So wünschen wir uns allen einen schönen Sommer, genügend Regen und viel Sonne.



PS: zur Streitfrage Wachstum erschien 2022 ein interessantes Buch von Katja Gentinetta und Niko Paech (ISBN 978-3-86489-350-6)

*Konrad Langenegger, Gemeindepräsident*  
[konrad.langenegger@meierskappel.ch](mailto:konrad.langenegger@meierskappel.ch)



## Stellenausschreibung

### Hauswartung, Reinigung und Unterhalt Gemeindehaus 20%

Infolge Pensionierung des aktuellen Stelleninhabers suchen wir **per 1. September 2023** eine fachkompetente, selbständige und flexible Persönlichkeit für die **Hauswartung** vom **Gemeindehaus**.

Im Team des technischen Dienstes der Gemeinde Meierskappel sind Sie für die Hauswartungs-, Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten im Gemeindehaus sowie für die Umgebung vom Gemeindehaus zuständig. Zu Ihren Hauptaufgaben gehört unter anderem die wöchentliche Reinigung der Büroräume, welche abends - ausserhalb der Schalteröffnungszeiten - erfolgt. Hinzu kommen saisonal bedingte Aufgaben wie beispielsweise die Schneeräumung des Zugangs vom Gemeindehaus. Die Arbeiten bieten und erfordern zeitliche Flexibilität.

Können Sie zupacken und sind verschwiegen? Dann melden Sie sich bei uns! Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Informationen zur ausgeschriebenen Stelle erteilt Urs Portmann, Leiter Technische Dienste, [urs.portmann@meierskappel.ch](mailto:urs.portmann@meierskappel.ch) / 078 699 51 20.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an Geschäftsführer / Gemeindegeschreiber René Dähler, Dorfstrasse 2, 6344 Meierskappel, [rene.daehler@meierskappel.ch](mailto:rene.daehler@meierskappel.ch).

## Zivilstandsnachrichten, Geburtstage

**Gemäss Datenschutzreglement der Gemeinde Meierskappel werden Geburten, Eheschliessungen und Todesfälle veröffentlicht. Bitte teilen Sie der Gemeindeverwaltung rechtzeitig mit, wenn Sie keine Publikation wünschen.**

### Geburtstage

**86 Jahre**

16.07.1937

Joller Josef, Schützenmatt 2

**86 Jahre**

26.07.1937

Lehner-Rosengaard Reinhard, Meienrisli 1

**86 Jahre**

13.08.1937

Robustelli-Blum Romano, Dorfstrasse 5

**84 Jahre**

03.07.1939

Heggli-Haag Adeline, Stalden 4

**84 Jahre**

12.08.1939

Stalder-Zürcher Ruedi, Seestrasse 2

**81 Jahre**

26.07.1942

Koller-Stocker Anna, Hinterspichten 1

**75 Jahre**

06.07.1948

Stalder-Regli Margrit, Seeblick 3

**Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie keine Publikation Ihres Geburtstages wünschen.**



## Geburten

02.04.2023

**Cathrein**, Arthur Ramon  
Sohn der Ziesche, Tanja, Obergummen 4  
und des Cathrein, Ramon

18.04.2023

**Dilger**, Tessa  
Tochter der Dilger, Alexandra und des  
Dilger, Philipp, Böschenrot 8

## Trauungen

06.05.2023

**Fonseka**, Marc, von Wolhusen LU, mit  
**Bollinger**, Chiara Vera, von Luzern LU  
und Beringen SH, wohnhaft Brünismatt 7

26.05.2023

**Knüsel**, Loris Daniel, von Meiers-  
kappel LU, mit **Scherrer**, Mirjam, von  
Kirchberg SG, wohnhaft Stalden 8

## Todesfall

21.05.2023

**Costantini-Asaro**, Maurizio  
geboren am 25.03.1968, wohnhaft gewe-  
sen Strausrain 19

## Handänderungen

GS 365, Amrynhof 3, von Jenny Anton,  
Meierskappel an Jenny-Knupp Marlies Ma-  
rie Louise, Meierskappel (Erbgang)

GS 75 (Chäppelihof), GS 76 (Heerematt),  
von Huber Robert, Luzern an Huber Alois,  
Udligenswil

## Öffnungszeiten Gemeinde- verwaltung in Sommerferien

Die Gemeindeverwaltung ist während den  
Schul-Sommerferien ab Montag, 10. Juli  
bis Freitag, 18. August 2023 nur am Vormit-  
tag geöffnet. Schalter und Telefonleitungen  
bleiben am Nachmittag jeweils geschlos-  
sen.

Für Terminvereinbarungen ausserhalb der  
Öffnungszeiten stehen die Mitarbeitenden  
zur Verfügung.

*René Dähler, Gemeindeschreiber*

## Öffnungszeiten Gemeinde- verwaltung Bundesfeiertag und Maria Himmelfahrt

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind an  
den beiden Feiertagen sowie den vorgängi-  
gen Montagen - somit am 31. Juli / 1. Au-  
gust 2023 und am 14. /15. August 2023 -  
geschlossen.

Todesfallpikett jeweils am Montag, 31. Juli  
und Montag, 14. August 2023, von 9:00 bis  
10:00 Uhr, Monika Dilger, Mobile 079 295  
24 40.

*René Dähler, Gemeindeschreiber*

## Gemeindeverwaltung am 18. August geschlossen

Die Büros der Gemeindeverwaltung sind  
infolge des jährlichen Ausflugs der  
Mitarbeitenden und des Gemeinderates am  
Freitag, 18. August geschlossen.

*René Dähler, Gemeindeschreiber*



## Vergebene Aufträge

### Erneuerung und Erweiterung Schulhaus Höfli

#### **Aufzugsanlage / Lift**

Garaventa Liftech AG, Küssnacht

#### **Abwasserversorgung**

#### **Unterhalt Kanalisation 2023**

GKS Cahenzli AG, Rain

## Baubewilligungen

#### **Beat Knüsel**

Ersatzbau Schopf + div. kleinere Bauten  
Gummen 2

#### **Diana Felder**

Erstellung Zelt (nachträglich)  
Hellmühlestrasse 1a

#### **Josef Isenegger**

Ersatz Stützmauer (nachträglich)  
Chalet-Dörfli 4

#### **rk Immobilien AG**

Neubau Mehrfamilienhaus  
Seilerhof 11

#### **rk Immobilien AG**

Neubau Einfamilienhaus  
Seilerhof 5

#### **Petrit Hyseni**

Neubau Autoeinstellhalle, Kellerräume,  
Balkonerweiterung  
Straussweg 6

## Integrierte Tagesplätze im Zentrum Dreilinden

Das Alterszentrum Dreilinden bietet ab sofort während einer 2-jährigen Pilotphase integrierte Tagesheimplätze an. Dieses zusätzliche Angebot soll betreuende Angehörige entlasten.

Die Betreuung von Menschen mit Demenz ist zeitaufwändig und intensiv. Aufgrund der aktuellen demographischen Lage und dem zunehmenden Bedarf von Betreuungsplätzen insbesondere für Demenzbetroffene, bietet das Alterszentrum Dreilinden in Rotkreuz neu maximal zwei integrative Tagesplätze auf der geschützten Wohngruppe an. Ziel des neuen Angebots ist es, Pflegenden und betreuenden Angehörigen und Bezugspersonen zu entlasten, soziale Kontakte der Demenzbetroffenen zu erhalten sowie der Vereinsamung vorzubeugen.

Das Angebot von Tagesheimplätzen entspricht einem Bedürfnis der Rischer Bevölkerung. Im Vorfeld zur Urnenabstimmung vom 26. September 2021 über das Neue Zentrum Dreilinden wurde der Wunsch nach Tagesheimplätzen an den Gemeinderat herangetragen. In den Abstimmungserläuterungen hat der Gemeinderat versprochen, nach einem Weg zu suchen, Tagesheimplätze künftig in Rotkreuz anzubieten. Nachdem das notwendige Verfahren innerhalb der Konferenz Langzeitpflege der Zuger Einwohnergemeinden zur Schaffung von zwei Tagesheimplätzen in Rotkreuz erfolgreich durchlaufen wurde, können die Tagesheimplätze nun für eine Pilotphase von 2 Jahren realisiert werden.

Die Vorsteherin Soziales und Gesundheit, Simone Wigger, freut sich, dass in Rotkreuz ein intermediäres Betreuungs- und Pflegeangebot für Menschen mit kognitiven Einschränkungen realisiert wird. «Die Betreuung von pflegebedürftigen Angehörigen für nur ein paar wenige Stunden in professionelle Hände legen zu können, ist eine



unschätzbare Erleichterung für die Pflegenden zuhause. Diese Möglichkeit trägt zur Zufriedenheit bei, denn Zeit für sich zu haben, ein Stück Freiheit zu geniessen, durchzuatmen, sich mal was gönnen, Einkaufen, Freunde treffen, eigene Arzttermine wahrzunehmen, all das ist für pflegende Angehörige ohne Organisation und intensiver Vorbereitungsarbeiten schlicht nicht möglich.» Menschen mit einer demenziellen Erkrankung sollen trotz kognitiver Einschränkungen möglichst uneingeschränkt am vertrauten Leben teilhaben können. Die Würde der Betroffenen wird so in jeder Lebenssituation geachtet und geschützt. Die geschützte Wohngruppe ist so gestaltet und konzipiert, dass Tagesgäste auch ohne eigenes Zimmer Raum für Rückzugs- und Erholungsmöglichkeiten erhalten. Ebenso wichtig ist ein vielseitiges, abwechslungsreiches Tagesprogramm, das den Tagesgästen zur Verfügung steht. Aktivierung, Spass und Unterhaltung stehen dabei im Vordergrund. Selbstverständlich wird eine detaillierte Anamnese durch das Fachpersonal sichergestellt.

Der Heimleiter, Felix Reichmuth, freut sich, das Leistungsangebot im Alterszentrum Dreilinden mit den zwei integrierten Tagesheimplätzen zu ergänzen. Er ist überzeugt, dass damit eine Angebotslücke in der Altersversorgung von Risch geschlossen werden kann. Die Gemeinde Risch und das Alterszentrum Dreilinden freuen sich auf zahlreiche Tagesgäste.

Betreuungszeiten Tagesheimplätze:  
Montag bis Freitag, ganztags,  
09.00 – 18.00 Uhr

*Ivo Kruppenacher, Gemeindeschreiber Risch*

Obiges Angebot kann auch von Meierskappeln in Anspruch genommen werden.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung: Felix Reichmuth, Heimleitung, 041 790 34 64, [felix.reichmuth@zentrum-dreilinden.ch](mailto:felix.reichmuth@zentrum-dreilinden.ch)

*Ina Serafini, Sozialvorsteherin Meierskappel*

## Cleanup Day 2023 Gemeinsam für ein sauberes Meierskappel

Am Freitag, 15. und Samstag, 16. September 2023, findet in der ganzen Schweiz der Cleanup Day statt. Auch der Gemeindeverband REAL organisiert an diesen Tagen in der Region Luzern eine gross angelegte Aufräumaktion. Schulklassen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen können sich ab sofort für den REAL Cleanup Day 2023 anmelden. Den Teilnehmenden winkt ein tolles Dankeschön.

Ziel ist es, möglichst viel herumliegenden Abfall einzusammeln und anschliessend fachgerecht zu entsorgen. Damit setzen die Teilnehmenden ein Zeichen gegen Littering und für eine saubere Region Luzern. Mitmachen lohnt sich!

Je nach Kategorie (Schulen, Vereine, Privatpersonen oder Unternehmen) können die Teilnehmenden tolle Preise gewinnen.

Schulen: Unter allen teilnehmenden Schulklassen werden einmalig vier Preise verlost:

1. Preis: Besuch Pilatus Seilpark inkl. Seilbahn
2. Preis: Besuch Verkehrshaus Luzern
3. Preis: Besuch Wirzweli (Rodelbahn + Gondelfahrt hin/zurück)
4. Preis: Besuch Tierpark Goldau

Privatpersonen:

1 Rolle 35-l-Abfallsack pro Person

Unternehmen:

1 Rolle 35-l-Abfallsack pro Person

Vereine: Jedem teilnehmenden Verein ab 10 Personen werden CHF 250, ab 20 Personen CHF 500 einmalig ausbezahlt.

### **Anmeldung bis Freitag, 25. August 2023**

Sie können sich direkt mit dem Anmeldeformular der REAL Cleanup 2023 Day unter [www.real-luzern.ch/cleanupday](http://www.real-luzern.ch/cleanupday) anmelden oder **Anmeldung und Kontakt für Rückfragen:**



Gemeinde Meierskappel, Bauvorsteher  
Marco Siegrist, Telefon 079 745 81 87,  
[marco.siegrist@meierskappel.ch](mailto:marco.siegrist@meierskappel.ch)

*Marco Siegrist, Bauvorsteher*

## Spülen von Kanalisations- leitungen

Ab Juli 2023 werden durch die Firma GKS Cahenzli AG, Rain, in den Gebieten Dietisbergstrasse, Rütirainstrasse, Schützematt, Seilerhof bis Oberstehof die Kanalisationsleitungen mit Hochdruck gespült und gereinigt. Die Arbeiten werden durch das Ingenieurbüro Bucher + Partner AG, Sursee begleitet.

Durch die Gemeinde werden die Schmutzabwasserleitungen bis zum Kontrollschacht auf dem Grundstück und die Regenabwasser-Hauptleitungen gespült und gereinigt. Private Leitungen auf dem Grundstück und im Gebäude (Schmutzabwasser, Regenabwasser und Sickerleitungen) werden durch die Gemeinde nicht gespült.

Für die Erledigung des Auftrages müssen die Mitarbeiter der GKS Cahenzli AG, Rain, teilweise auf private Grundstücke. Die Mitarbeiter sind angewiesen, sich beim Betreten von privaten Grundstücken jeweils anzumelden.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass es sich lohnt, private Leitungen mindestens alle fünf Jahre zu spülen und ca. alle 10 – 15 Jahre mit Kanal-Fernsehen zu befahren. Nur dadurch kann die Funktion der Abwasserentsorgung langfristig garantiert und allfällige Schäden frühzeitig erkannt und behoben werden. Gemäss Gewässerschutzverordnung (GSchV) Art. 13 ist der Inhaber von Abwasseranlagen verpflichtet, diese in funktionstüchtigem Zustand zu erhalten und Abweichungen vom Normalbetrieb unverzüglich zu beheben.

Sollten Sie daran interessiert sein, Ihre privaten Abwasserleitungen ebenfalls spülen oder untersuchen zu lassen, dann melden

Sie sich bitte frühzeitig bei der beauftragten Firma GKS Cahenzli AG, Rain (Tel. 041 / 250 56 69, Mail [info@gks.swiss](mailto:info@gks.swiss)). Die privaten Arbeiten werden dann direkt durch die GKS Cahenzli AG ausgeführt und an Sie in Rechnung gestellt.

Sie können dadurch von günstigeren Konditionen profitieren (keine Anfahrtspauschalen) und tragen wesentlich zum Gewässerschutz bei.

*René Wigger, Bucher + Partner AG, Sursee*

## Mit der Grillsaison beginnt auch die Waldbrandsaison

Die Tage werden länger und wärmer, viele Menschen zieht es nach draussen, die Feuerstellen im Wald sind besetzt und es duftet nach Gegrilltem. Damit beginnt auch die Saison der Waldbrandgefahr. Deshalb ist besonders in dieser Zeit Vorsicht geboten. Wenig Niederschlag, viel Sonnenschein und Wind trocknen den Waldboden aus, eine nicht richtig gelöschte Feuerstelle kann schnell zu einem gefährlichen Brandherd werden und das Feuer kann sich schnell ausbreiten. Nur mit grosser Anstrengung auf Seiten der Feuerwehren kann es wieder gelöscht werden.



Ein Waldbrand führt zu weitreichenden negativen Folgen für den Wald und seine vielfältigen Funktionen wie dem Schutz vor Naturgefahren, Holzreserve und Erholungsraum.



Unser Verhalten im Wald trägt viel dazu bei, ein solches Ereignis zu verhindern: Generell wird empfohlen, fest eingerichtete Feuerstellen zu nutzen, das Feuer stets im Blick zu behalten und nach dem Bräteln gänzlich zu löschen. Denn noch immer ist es so, dass fast alle Waldbrände auf menschliche Aktivitäten zurückzuführen sind. Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald beobachtet und beurteilt jeweils die Lage und erhöht, wenn nötig die Waldbrandgefahrenstufe bis zum absoluten Feuerverbot. Informationen, ob Einschränkungen beim Bräteln im Freien bestehen, gibt es auf [www.waldbrandgefahr.ch](http://www.waldbrandgefahr.ch) oder auf der Webseite [lawa.lu.ch](http://lawa.lu.ch).

*Miguel Zahner, Landwirtschaft und Wald lawa*

## Der GVRZ produziert zertifiziertes Biogas

Seit Anfang April produziert der GVRZ (Gewässerschutzverband Region Zug) zertifiziertes Biogas. Dieses wird ins regionale Gasnetz als erneuerbarer und ökologischer Energieträger eingespeist. Der GVRZ leistet damit einen Beitrag zur regionalen Kreislaufwirtschaft und zum Klimaschutz.

Mit der neuen Biogas-Anlage auf der ARA Schönau reinigt der GVRZ das anfallende Klärgas so gut, dass es als Biogas ins lokale Gasnetz eingespeist werden kann. Der GVRZ wird nun jährlich knapp 1.3 Millionen Kubikmeter Biogas produzieren und einen Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung in der Region leisten. «Mit der aus dem aus dem Klärschlamm gewonnenen Energie kann der Wärmebedarf von rund 860 Einfamilienhäusern gedeckt werden», sagt René Hunziker, Präsident des GVRZ. Dies entspricht einer Einsparung von rund 1.3 Millionen Liter Heizöl pro Jahr. Die neue Anlage wurde in den Niederlanden gefertigt und Anfang Jahr nach Cham transportiert. Nach der Vor-Ort-Montage folgten diverse

Tests, welche allesamt erfolgreich verliefen. Die Anlage konnte Anfang April sicher in den Betrieb übergehen.

Die Delegiertenversammlung des GVRZ hatte im Jahr 2021 dem Objektkredit von knapp 6 Mio. CHF und damit der Realisierung der Anlage zugestimmt. «Ich bin sehr zufrieden mit dem Projektteam. Der Objektkredit kann eingehalten werden und das Biogas genügt den hohen, geforderten Qualitätsanforderungen von Beginn weg», sagt Fabrice Bachmann, Geschäftsführer des GVRZ. Das produzierte Biogas, welches sich bezüglich Reinheit kaum von Erdgas unterscheidet, wird direkt neben der ARA Schönau ins lokale Gasnetz der WWZ eingespeist.

Die ARA Schönau produziert aus dem anfallenden Klärschlamm pro Jahr rund 2 Mio. m<sup>3</sup> Klärgas mit einem Energieinhalt von 13 GWh/a. Bisher nutzte der GVRZ das Klärgas in drei eigenen Blockheizkraftwerken (BHKW) zum eigenen Strom- und Wärmebedarf. Die BHKW haben das Ende ihrer Nutzungsdauer erreicht und die neue Biogas-Anlage löst sie zeitgerecht ab. Mit der Biogasanlage kann die im Klärgas enthaltene Energie in Form von Biogas gespeichert und besser regional und bedarfsgerecht verwendet werden. Das GVRZ-Biogas ist mit dem Label «naturemade star» zertifiziert, da es 100% erneuerbar und 100% ökologisch ist.

Der GVRZ sammelt und reinigt Abwasser. Für die Region Zug. Mit rund 165'000 angeschlossenen Einwohnern, einem Leitungsnetz von 85 km Länge sowie 22 Abwasserpumpwerken und 11 Regenüberlaufbecken gehört der GVRZ zu einem der grössten und modernsten Abwasserverbände der Schweiz.

*Fabrice Bachmann, Geschäftsführer GVRZ*



## Hunde an die Leine zum Schutz der Wildtiere

Vom 1. April bis 31. Juli gilt im Kanton Luzern eine Leinenpflicht für Hunde im Wald sowie näher als 50 Meter zum Waldrand. Sie dient während der Brut- und Setzzeit dem Schutz der Wildtiere und ihrer Jungen. Die Leinenpflicht für Hunde ist seit 2014 in der kantonalen Jagdverordnung verankert. Das Nichteinhalten der Leinenpflicht wird als Ordnungsbusse geahndet und mit 100 Franken gebüsst.

Die Leinenpflicht für Hunde gilt ganzjährig im eidgenössischen Jagdbanngebiet Tannhorn, im Wasser- und Zugvogelreservat Wauwilermoos sowie in allen Naturschutzgebieten. Widerhandlungen gegen die Leinenpflicht in Schutzgebieten können mit dem revidierten Bundesrecht seit dem 1. Januar 2020 ebenfalls im Ordnungsbussverfahren geahndet werden. Die Busse beträgt hier 150 Franken.

Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) dankt den Hundehalterinnen und Hundehalter für ihre Rücksichtnahme auf die Schutzbedürfnisse der Wildtiere und ihrer Jungen.

*Dienststelle Landwirtschaft und Wald, Luzern*

## Mit «Lea und Ben» auf Entdeckungstour

Der Erlebnisweg rund um die Kindergeschichte «Lea und Ben bei den Mutterkühen» begeistert nach wie vor.

Am 1. März 2023 ist der Rundweg bereits in die dritte Wandersaison gestartet. Der Themenweg bietet einen spielerisch spannenden Einblick in die Mutterkuhhaltung und ist bei Gross und Klein beliebt.

Lea und Ben – die beiden Hauptfiguren der gleichnamigen Kindergeschichte – nehmen die Besuchenden mit auf den Erlebnisweg und begleiten sie an jedem der insgesamt

11 Posten. Zusammen mit den Wandernenden entdecken die Geschwister eine Menge rund um das Thema Mutterkühe und ihre Kälber. Auf spielerische Art und Weise geben sie ihr Wissen speziell an die jungen Besuchenden des Erlebnispfads weiter. Beim Kuh-Kalb-Stier Polo gilt es beispielsweise herauszufinden, was Mutterkühe fressen. Beim Thema Rassenvielfalt lädt ein «Steckenkalb» ein, zur richtigen Mutterkuh zu reiten und beim Posten «Abfall auf der Kuhweide» wird sich schnell herausstellen, wer als Aludosen-Schützenkönigin bzw. -könig in die Geschichte einget.



*Der neue Kuhglockenposten ist bei Gross und Klein beliebt  
Foto: Mutterkuh Schweiz*

Für die dritte und letzte Saison in Meierskappel wurde die Route leicht angepasst. Der Rundweg dauert neu gut 30 Minuten und ist damit auch für kleinere Kinder geeignet – ganz besonders auch, weil ein Grossteil der Posten rund um den Erlebnishof «Gerbe» der Familie Knüsel angesiedelt ist. Nebst den Informationen von Lea und Ben lädt die «Gerbe» zum Verweilen ein. So gibt es einen Spielplatz und eine



Grillstelle und sogar die Möglichkeit, Hasen, Schweine und Zwergziegen zu beobachten und zu streicheln.

Detaillierte Informationen zum Erlebnisweg finden Sie unter [www.beef.ch](http://www.beef.ch). Der Rundweg ist vom 1. März bis 31. Oktober 2023 geöffnet. 2024 wird Mutterkuh Schweiz den Lehrpfad an einem anderen Ort in der Deutschschweiz aufstellen.

*Mutterkuh Schweiz*

## Gift- und Gefahrenstoffsammlungen 2023

Nutzen Sie diese Entsorgungsmöglichkeiten und entrümpeln Sie Ihren Hobbyraum und Ihren Keller von giftigen Stoffen.

Die Abteilung Chemikaliensicherheit der Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz teilt mit, dass am 26.08.2023 in Malters (Landi Pilatus) eine regionale Gift- und Gefahrenstoffsammlung stattfindet.

*René Dähler, Gemeindeschreiber*

## Allmend Schützen Udligenswil; Termine Obligatorisch Schiessen

Termine obligatorische Schiesstage 2023 in der Schiessanlage Untere Allmend, Udligenswil (Kreuzung Götzenthalstrasse, Buslinien 73, Haltestelle Götzenthalstrasse):

Donnerstag, 27. Juli, 18:00 – 20:00 Uhr  
Donnerstag, 3. August, 18:00 – 20:00 Uhr  
Samstag, 12. August, 09:30 – 11:30 Uhr  
Donnerstag, 17. August, 18:00 – 20:00 Uhr  
Donnerstag, 31. August, 18:00 – 20:00 Uhr

Pflichtschützen bringen einen amtlichen Ausweis, das Aufforderungsschreiben mit den Klebeetiketten (PISA-Blatt), Leistungsheft und Dienstbüchlein mit.

Die obligatorische Schiesspflicht muss bis zum 31. August 2023 erfüllt sein.

Wer seine Waffe bei der Entlassung behalten will, muss in den letzten drei Jahren zwei Obligatorisch *und* zwei Feldschiessen geschossen haben.

*Allmend-Schützen Udligenswil  
[www.as-udligenswil.ch](http://www.as-udligenswil.ch)*

## Aktuelles aus der Schule Meierskappel:

### Personelles zum Schuljahresende

Auf Ende des Schuljahres 2022/23 verlassen uns folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Claudia Epp (IF- und Fachlehrerin)  
Fabienne Fernandez (Fachlehrerin)  
Ivana Knapp (Klassenlehrerin 3./4. Kl.)  
Sheila Büttiker (Schulsozialarbeiterin)  
Catarina Costantini Asaro (Zahnpflege)  
Nando Marini (Zivildienstleistender)

Für den grossen Einsatz, den diese Personen an unserer Schule geleistet haben, möchte ich mich herzlichst bedanken. Ich wünsche ihnen alles Gute für die Zukunft.

Am Ende dieses Schuljahres dürfen folgende Mitarbeitenden ein Dienstjubiläum feiern:

**5 Jahre**  
Nadine Schuler (IF- und Fachlehrerin)  
Elora Ribary (Tagesstrukturen, Klassenassistentenz)

**10 Jahre**  
Isabelle Herzog (IF- und DaZ-Lehrerin)  
Conny Knüsel (Tagesstrukturen, Klassenassistentenz)  
Vroni Portmann (Klassenassistentenz)

**20 Jahre**  
Sandra Zwald (Fachlehrerin)

Bei diesen Mitarbeitenden bedanke ich mich ganz herzlich für die langjährige Treue zur Schule Meierskappel. Ich hoffe, wir können noch länger auf die Dienste dieser Persönlichkeiten zählen.

*Roger Schneble, Schulleiter*

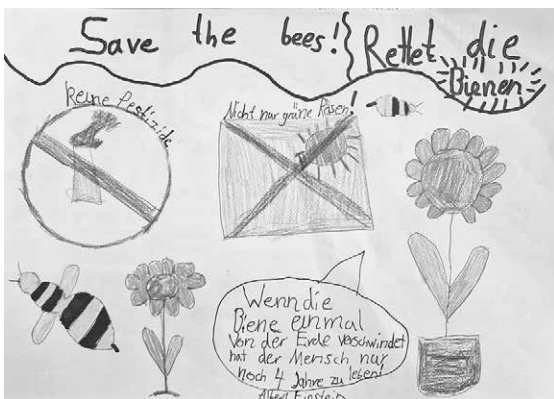


### Die 3./4. Klasse beim Imker

Wir sind zu Fuss zum Ehrlihof in Küssnacht gelaufen. Dort hat Herr Knüsel, der Imker, auf uns gewartet. Dann gingen wir in einen kleinen Raum und er erzählte uns etwas über die Bienen. Wir konnten Fragen stellen. Dann zeigte er uns eine kleine Box, die er einmal auf den Bienenstock gelegt hatte und die Bienen haben Waben darin gebaut. Er erzählte uns, dass die Bienen in Gefahr sind, da die Leute Pestizide verwenden und keine Blumen im Garten haben, sondern nur grünen Rasen. Das ist ein Problem, weil die Bienen wichtig für die Bestäubung sind. Ohne die Bienen sinken die Lebensmittel um gut einen Drittel.



Herr Knüsel zeigte unseren Klassen mit viel Begeisterung, wie seine Bienen leben. Foto: Ivana Knapp



Die von den 3./4. Klassen gestalteten Bienenplakate sind im Schulhaus Höfli, Foyer, ausgestellt. Foto: Ivana Knapp

Als nächstes führte er uns zu dem Bienenhaus. Er öffnete einige Stöcke und wir konnten hineinschauen. Wir konnten sogar eine Drohne auf die Hand nehmen. Dann gab es Znüni. Während der Znünipause konnten wir zu den Hasen gehen oder auf der Spinnenschaukel spielen. Es gab Most vom Hof und Wasser. Für mich war der Besuch beim Imker sehr spannend.



Die Kinder durften Bienenwaben anschauen. Foto: Ivana Knapp

Im Foyer des Schulhauses steht eine Stellwand mit Plakaten, die wir gestaltet haben. Dort finden Sie mehr Informationen zu den Bienen und wie Sie den Bienen helfen können.

Silas Wuhrmann, 3./4. Kl. A

### Meierskappeler Kids am Luzerner Stadtlauf

Auch in diesem Jahr nahmen Schülerinnen und Schüler aus Meierskappel am Luzerner Stadtlauf teil. Dieser fand Ende April statt.

Unsere Viertklässler konnten den 20. Rang in ihrer Kategorie erreichen, die Drittklässler schafften es auf Rang 14 und die 5./6. Klässler platzierten sich sogar auf dem 10. Rang in ihrer Altersstufe.



Motivations-Ritual vor dem Start der 3./4. Klassen. Foto: Claudia Epp

Herzliche Gratulation an alle Läuferinnen und Läufer, welche teilgenommen und die Strecke durch die Luzerner Altstadt bezwungen haben.

Roger Schneble, Schulleiter



## Tagesstrukturen: Neues Raumkonzept

Es läuft etwas in den Tagesstrukturen! In der letzten Ausgabe haben wir Ihnen die neue «Tagesstruktur-Standards» vorgestellt. Unterdessen hat das Tagesstruktur-Team ein neues Raumkonzept umgesetzt und – im Rahmen des ordentlichen Budgets – diverse Neuanschaffungen wie Spiele, Geräte und Verbrauchsmaterialien getätigt. Die Mitarbeiterinnen zeigten dabei ihre Kreativität und liessen ihre guten Ideen miteinfließen.

Raumkonzept Tagesstrukturen (alte Hauswartzwohnung):

- Esszimmer für Zmittag (MI und FR) sowie Zvieri
- Spielzimmer für ruhige Aktivitäten und Konstruktionsspiele, Zeichnen und Basteln.
- Bewegungszimmer zum Toben mit kleinem Trampolin, Matten und Boxsack.
- Ruhezimmer zum Liegen, Dösen, Lesen und Geschichten hören.



Das neu eingerichtete Ruhezimmer. Foto: Roger Schneble

Die Infrastruktur wird nun optimal ausgenutzt und wirkt ansprechend, hell und gemütlich. Von der Kapazität her stösst sie an den Nachmittagen, insbesondere dienstags und donnerstags, an ihre Grenzen. An Mittagessen ist am Montag, Dienstag und Donnerstag in diesen Räumlichkeiten schon längst nicht mehr zu denken, weshalb die grossen Gruppen an diesen Tagen im Foyer des Schulhauses Höfli essen.

Mit dem Umbau des Schulhauses und der geplanten Umnutzung des jetzigen Geräte-raums für die Tagesstrukturen wird dieser Engpass im Verlauf des nächsten Jahres behoben sein. Wir freuen uns darauf!

*Roger Schneble, Schulleiter*

## Meierskappeler Gewerbe stellt sich vor

Interessierte Gewerbetreibende, die ihr Geschäft vorstellen möchten, können sich gerne beim Redaktionsteam melden. Pro INFO-Ausgabe wird maximal ein Betrieb vorgestellt. Diesmal die zeit-wert GmbH.

*Ina Serafini, Sozialvorsteherin*

## zeit-wert GmbH - Federleicht zu mehr Aufmerksamkeit im Markt



**zeit-wert.ch**

Federleicht zu mehr Aufmerksamkeit im Markt

*Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.* Dieses Zitat von Henry Ford bringt es auf den Punkt. Denn wie viele KMUs denken sich, sie müssten eigentlich Werbung betreiben, um ihr Image zu stärken oder natürlich um neue Kunden zu gewinnen? Meist scheitert es aber daran, dass man vor lauter Möglichkeiten nicht weiss, wo man anfangen soll und dass oftmals auch das Wissen fehlt. Eine Agentur zu engagieren ist für viele dann aber auch keine Lösung, weil sie der Meinung sind, es kostet zu viel.

Wir können Ihnen zwei Dinge versprechen:

1. Gute Werbung, die auf Ihre Produkte, Ihre Zielgruppe und Ihren Markt passt, muss nicht zwingend teuer sein.



2. Die zeit-wert GmbH übernimmt eine Partnerrolle in Ihrem Unternehmen und Sie können die Marketingaufgaben gestrost abgeben. In der Zwischenzeit konzentrieren Sie sich auf Ihr Kerngeschäft.

Mit unserem Know-how, unserer Erfahrung und unserer Flexibilität, nehmen wir Ihnen die Arbeit ab, die wichtig und notwendig ist, Sie aber keine Ressourcen dafür haben. Die zeit-wert GmbH bietet Ihnen eine breite Palette an Dienstleistungen in verschiedenen Bereichen, um Sie in allen möglichen Marketingbelangen zu entlasten:

**MARKETING UND KOMMUNIKATION:** Tue Gutes und sprich darüber. Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung soll zur richtigen Zeit am richtigen Ort ins gute Licht gerückt werden. Dafür gibt es unzählige Instrumente, die Ihnen zu mehr Aufmerksamkeit im Markt verhelfen.

**EVENTS:** Von der Idee bis zur Planung und Umsetzung, ist Ihr Event in den besten Händen. Sei es ein Messeauftritt, ein Geschäftsanlass oder auch eine private Veranstaltung – die Emotionen werden spürbar sein.

**GRAFIK UND DESIGN:** Das Auge isst mit. Mit einem modernen Design, abgestimmt auf Ihr CI/CD erhält Ihr Projekt mit all seinen Bestandteilen (Flyers, Logo, Banners, Web uvm.) auch visuell die grösste Aufmerksamkeit.

Gemeinsam greifen wir zur Feder und verschaffen Ihnen mehr Aufmerksamkeit im Markt!

*Sandra Rickenbacher, Geschäftsführerin und Inhaberin*



## Katholische Kirchgemeinde Meierskappel

### Realisierung verschiedener Bauprojekte

In den nächsten Monaten werden verschiedene Projekte in den Liegenschaften der Kirchgemeinde ausgeführt: Im Pfarrhaus wird die Oelheizung durch eine Erdsondenheizung ersetzt. Auch müssen die Abwasseranlagen gespült und saniert werden. Im Herbst wird die Pfarrhaus-Fassade saniert als Folge der Unwetterschäden vom Sommer 2021. In der Pfarrkirche wird gegenwärtig eine neue Beschallungsanlage installiert. Eine Innenreinigung ab September 2023 ist in Planung. Es ist deshalb in den nächsten Monaten mit Werkverkehr rund um die Kirchenliegenschaften zu rechnen.

### Parkplätze zu vermieten

Auf dem Parkplatz hinter der Bushaltestelle Dorfplatz sind ab sofort 2-3 Dauer-Parkplätze preiswert zu vermieten. Bei Interesse melden Sie sich beim Kirchenratsmitglied Markus Kurmann:  
[markus.kurmann@kg-meierskappel.ch](mailto:markus.kurmann@kg-meierskappel.ch)

### Rechnungskommission

In der Rechnungskommission gibt es personelle Änderungen. Präsident Eric Lütenegger kann infolge Wegzug dieses Amt nicht mehr wahrnehmen. Revisorin Irene Niederberger-Stadelmann wird das Präsidium übernehmen. Als neues Mitglied in die Rechnungskommission wurde für den Rest der Amtsperiode 2022-2026 in stiller Wahl gewählt:

Jan Slodowicz, Brünismatt 30.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

### Pensum 20-25% vakant

Heidi Kundert-Süess ist seit 21 Jahren Mitglied des Kirchenrats Meierskappel, seit 2007 dessen Präsidentin, und sucht seit längerer Zeit eine Nachfolge. Die Demission von Heidi Kundert ist nun definitiv per



31. August 2023. Der Kirchenrat sucht dringend eine Nachfolge, um eine Vakanz zu vermeiden. Das Nebenamt beträgt ca. 20-25% und wird entschädigt. Über den vielseitigen Aufgabenbereich und die Besoldung gibt Ihnen Heidi Kundert gerne Auskunft: Tel. 041-790 64 58, [heidi.kundert@kg-meierskappel.ch](mailto:heidi.kundert@kg-meierskappel.ch)

### **Gesucht: Pfarrei-Mitarbeiterin**

Für die Organisation von Apéros nach Erstkommunion, Erntedank, Kirchgemeindeversammlung, sowie Schulhaus-Zmorge nach der Liechtlfeier, Mithilfe beim Sternsingen usw., suchen wir noch immer eine Pfarreimitarbeiterin. Die Arbeit wird nach Stundenaufwand entschädigt. Nähere Auskunft erteilt das Pfarramt, Tel. 041 790 11 74, oder die Pastoralraumleiterin Michèle Adam, Tel. 041 790 13 83.

### **«Kirchensteuern-sei-dank.ch»**

Haben Sie gewusst, dass über 90% der Kirchensteuern für das Gemeinwohl lokal und regional eingesetzt werden? Die Schwerpunkte dabei sind Seelsorge und der Religionsunterricht, die Jugend- und Altersarbeit sowie die periodische Sanierung und der laufende Unterhalt der Gebäude. Die Landeskirche Luzern hat eine Homepage lanciert, um den Steuerzahlenden aufzuzeigen, wohin die Steuergelder fließen. Schauen Sie rein bei: [www.kirchensteuern-sei-dank.ch](http://www.kirchensteuern-sei-dank.ch)

### **Pfarreiblatt/Pfarreiagenda**

Die aktuellen Pfarrei-Informationen finden Sie im „Pfarreiblatt Katholische Kirche Zug“ (Seite 24), welches jeweils 14-täglich freitags per Post zugestellt wird. Unsere aktuelle Pfarreiagenda finden Sie auch unter [www.pastoralraum-zugersee.ch](http://www.pastoralraum-zugersee.ch)

### **Kerzen/Karten/Infos in der Kirche**

In der Pfarrkirche finden Sie beim Eingangsbereich stets Informationen zu aktuellen Themen und Anlässen sowie zu den verschiedenen Sakramenten. Auch können Sie Kerzen und Trauerkarten kaufen.

*Heidi Kundert-Süess, Präsidentin Kirchenrat*

## **Soziale Institutionen**

### **FAM – Frauen Aktuell Meierskappel**



FRAUEN AKTUELL Meierskappel

#### **Ressort**

#### **SeniorInnen**

Andrea Müller,  
Mob. 079 719 05 72

#### **Ressort Junge Eltern**

#### **Babysitter-Vermittlung**

Sibylle Ineichen, Mob. 079 663 95 93

## **Chäferlitreff**

**15.00 bis 17.00 Uhr**

**Im Spielgruppenlokal**

**(Raum "Dietisberg")**

**Mehrzweckgebäude**

**Daten unter [www.meierskappel.ch](http://www.meierskappel.ch)**

Der Chäferlitreff findet einmal im Monat am Mittwochnachmittag, parallel zur Mütter- und Väterberatung statt. Dies ist ein organisiertes Treffen für Kinder ab Geburt bis 3 Jahre. Die ideale Gelegenheit für Eltern und Kinder, Kontakte zu knüpfen oder zu pflegen. Altersgerechte Spielsachen sind vorhanden, Kaffee, Wasser und ein Zvieri ebenso. Ein „Kässeli“ fürs Zvieri steht bereit.

*Bei Fragen:*

*Karin Fischer, Mob. 076 511 16 12 oder*

*Nicole Tellenbach, Mob. 079 767 27 09*



## Mütter- und Väterberatung

13.30 bis 17.00 Uhr

**Im Raum "Schützenmatt"  
Mehrzweckgebäude**

Die Mütter- und Väterberatung findet einmal im Monat am Mittwochnachmittag statt (telefonische Anmeldung erwünscht).

### Daten 2023:

06.09. / 04.10. / 08.11. / 06.12.

Die Beratungen sind für die Eltern kostenlos und dauern 30 Minuten. Bitte bringen Sie jeweils das Gesundheitsheft, ein Tuch als Unterlage und eine frische Windel mit. Bitte melden Sie sich bei Verhinderung 24 Stunden vorher ab.

Mütter- und Väterberatung Region Luzern  
Gaby Bourquin, Tel. Terminvereinbarung:  
041 208 87 00 / Tel. Beratung: 041 208 73  
33

[mvb@stadtluzern.ch](mailto:mvb@stadtluzern.ch)

[www.muetterberatung-luzern.ch](http://www.muetterberatung-luzern.ch)

## Fachstelle für Altersfragen

Der Sozialdienst der Gemeinden Adligenswil, Udligenswil und Meierskappel bietet kostenlose und freiwillige Beratungen für Seniorinnen und Senioren, deren Angehörige und Freunde an. Die Beratungen werden auf neutraler Basis von kompetenten Fachmitarbeiterinnen der Abteilung Soziales und Gesellschaft durchgeführt zu Fragen über die Lebensgestaltung im Alter, Wohnen, Gesundheit, Finanzen oder Recht.

Das Angebot richtet sich an alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Meierskappel, Udligenswil und Adligenswil. Interessierte Personen können die Fachmitarbeiterinnen kontaktieren. Die Beratungen sind entweder im Gemeindehaus, Dorfstrasse 4, in Adligenswil, oder bei nicht mehr so mobilen Menschen auch in deren Zuhause möglich. Hierzu und für weitere Informationen zur Fachstelle können Sie sich

direkt an die Abteilung Soziales und Gesellschaft der Gemeinde Adligenswil wenden:

E-Mail: [soziales@adligenswil.ch](mailto:soziales@adligenswil.ch)

Tel. 041 375 72 70

*Gemeinde Adligenswil  
Abteilung Soziales und Gesellschaft*

## Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Kanton Luzern

Als Mutter, Vater oder andere Bezugsperson von Kindern stehen Sie immer wieder vor überraschenden oder auch schwierigen Situationen im Familienalltag. Das fordert heraus. Die kantonale Homepage [www.elternbildung.lu.ch](http://www.elternbildung.lu.ch) informiert Sie über das vielfältige Bildungsangebot zum Thema Erziehung. Erfahren Sie hier, wo Sie fachkundiges Wissen erhalten, Neues dazu lernen und sich mit anderen Eltern austauschen können.

Auf [www.kinderbetreuung.lu.ch](http://www.kinderbetreuung.lu.ch) lassen sich über 400 Kinderbetreuungsangebote aus dem Kanton Luzern einfach finden. Zusätzlich erhalten Eltern, Anbietende, Gemeinden und Unternehmen weiterführende Informationen zur familienergänzenden Kinderbetreuung.

*Dienststelle Soziales und Gesellschaft  
Kindheit-Jugend-Familie und Integration*

## Beratungen

Unentgeltliche, vertrauliche Beratung zu den Themen Wohnen, Beziehungsfragen, finanzielle Probleme, Lebenskrisen usw.

Pro Senectute Kanton Luzern  
Peter Vogel, dipl. Sozialarbeiter FH  
Maihofstrasse 76, 6006 Luzern  
Tel. 041 319 22 88

Pro Senectute Kanton Zug  
Artherstrasse 27, 6300 Zug  
Tel. 041 727 50 50

**PRO  
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER



## Seniorenturnen

Jeden Mittwoch von  
14.00 bis 15.00 Uhr im Raum "Schützen-  
matt" des Mehrzweckgebäudes  
Brigitte Kronenberg, Tel. 041 850 15 22 /  
Agnes Strauss, Tel. 041 790 24 23

## Spitex Rontal plus

Gesundheits- und Krankenpflege, Haus-  
wirtschaft und Betreuung. Montag bis Frei-  
tag von 08.00 bis 12.00 Uhr / 14.00 bis  
16.30 Uhr.

Spitex Rontal plus, Wydenhofstrasse 6,  
6030 Ebikon,  
Tel. 041 444 10 90,  
[info@spitexrontalplus.ch](mailto:info@spitexrontalplus.ch)  
[www.spitexrontalplus.ch](http://www.spitexrontalplus.ch)

## Aktive Senioren

### Risch-Rotkreuz/Meierskappel

#### Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Jeden zweiten Donnerstag im Monat im  
Landgasthaus Strauss jeweils um  
11.30 Uhr.

Ausnahmen 2023: Im August fällt der Mit-  
tagstisch aus und im Dezember findet die-  
ser am Freitag, 9. Dezember statt. Jeweils  
ohne Anmeldung.

Infos bei *Trudy Gunz*, Tel. 041 790 15 14

#### Langstreckenwanderungen

Ganzjährig, jeden Dienstag nach speziel-  
lem Programm.

*Werner Niederberger*, Mob. 079 248 41 21

#### Vorstandbelange

*Iris Rutschmann*, Tel. 079 214 18 46



